

## Verein FamilienStärken Geschäftsstelle

c/o Yvonne König, St. Galler Strasse 44, 8400 Winterthur  
Telefon 052 535 85 37, yvonne.koenig@familienstaerken.ch

## Förderprogramme schritt:weise und Elki-Treffs

Tanja Falk, Zeughausstrasse 56, 8402 Winterthur  
Mobil 079 687 31 02, tanja.falk@familienstaerken.ch

## Mitglied werden

Werden Sie Mitglied im Verein FamilienStärken!  
Zahlen Sie dazu den Mitgliederbeitrag  
von mindestens 30 Franken auf Postkonto  
60-299309-9 ein und melden Sie Ihre  
E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle.  
Besten Dank.

[www.familienstaerken.ch](http://www.familienstaerken.ch)

TOLLKIRSCH.CH

# Jahresbericht 2013

Verein  
FamilienStärken  
[www.familienstaerken.ch](http://www.familienstaerken.ch)

## Über uns: Verein

Der Verein FamilienStärken Winterthur bezweckt die **UNTERSTÜTZUNG VON FÖRDERANGEBOTEN FÜR KINDER AUS SOZIAL BENACHTEILIGTEN FAMILIEN** ab Geburt bis Kindergarteneintritt und bietet den Eltern Unterstützung zur **STÄRKUNG IHRER ERZIEHUNGSKOMPETENZEN** an. Von der Frühförderung profitieren Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten oder fremdsprachigen Familien ganz besonders. Die Angebote des Vereins FamilienStärken erhöhen für diese Kinder die **CHANCENGERECHTIGKEIT** beim Kindergarteneintritt und bereiten die Eltern darauf vor, ihren Nachwuchs gut durch die Kindergarten- und Schulzeit begleiten zu können.

Der Verein bietet zurzeit in Winterthur das **HAUSBESUCHS-PROGRAMM SCHRITT:WEISE UND DREI ELTERN-KIND-TREFFS** (Elki-Treffs) an. Zudem hat der Verein im Berichtsjahr die Trägerschaft für die Durchführung eines **VELOKURSES** für Frauen übernommen, welche nie Gelegenheit hatten, Velofahren zu lernen.



## Über uns: Elki-Treff

Elki-Treffs sind niederschwellige, quaternahe Angebote für **ELTERN UND KINDER AUS WENIG PRIVILEGIERTEN UND WENIG INTEGRIERTEN FAMILIEN**. Zurzeit werden drei Elki-Treffs in Winterthur angeboten, nämlich in Töss, in Oberwinterthur und im Familienzentrum.

Je eine Treffleiterin und eine Elkitabreuerin begleiten eine Gruppe von 7 bis 12 Eltern und deren Kinder. Beim **GEMEINSAMEN SPIELEN, SINGEN UND BEWEGEN** sprechen die kleinen Kinder rasch erste Worte wie die Begrüssungs- und Abschiedsrituale auf Schweizerdeutsch.

Die Mütter lernen hiesige Gepflogenheiten kennen, die auch im Kindergarten und in der Schule gelten. Sie erhalten Erziehungshinweise, Spielanregungen und Informationen über den Entwicklungsstand ihres Kindes und ganz wichtig: **SIE KÖNNEN SICH MIT ANDEREN MÜTTERN AUSTAUSCHEN.**

## Über uns: schritt:weise

Das Förderprogramm schritt:weise ist für Kinder im Alter von 1 1/2 bis 3 Jahren **AUS SOZIOÖKONOMISCH BENACHTEILIGTEN UND WENIG INTEGRIERTEN FAMILIEN MIT MIGRATIONS Hintergrund GEDACHT**. Die Eltern werden dabei unterstützt, die Entwicklung ihres Kindes bestmöglich zu fördern und ihm so einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Das Programm dauert jeweils 18 Monate und besteht aus **HAUSBESUCHEN UND GRUPPENTREFFEN**. Während der ersten Programmhälfte werden die Mütter einmal wöchentlich durch eine Hausbesucherin angeleitet mit ihrem Kind zu spielen und es in die Hausarbeiten einzubeziehen. Ergänzend dazu nehmen die Mütter mit ihren Kindern an Gruppentreffen teil. In der zweiten Programmhälfte werden die Hausbesuche reduziert und es finden mehr Gruppentreffen statt, wo unter anderem auch **ERZIEHUNGSFRAGEN** behandelt werden.

## Statistik und Informationen zum Programm Interkulturelle Eltern-Kind-Treffs

- 2012 fanden an den drei Standorten (Familienzentrum, Zentrum am Buck und Töss) je 39 Treffen statt
- 2012 besuchten insgesamt 1873 Frauen und Kinder die drei Treffs
- Durchschnittlich trafen sich 16 Personen
- Die Eltern stammen aus über 50 Ländern
- Die Elki-Treffs wurden durch Beiträge der Stadt Winterthur (Frühförderkredit) und des Bundesamts für Migration finanziert

## Statistik und Informationen zum Programm schritt:weise

- Besteht in Winterthur seit 2008
- Im Herbst 2012 startete die 5. Gruppe mit 16 Kindern
- Im Frühling 2013 schlossen 15 Kinder der 4. Gruppe das 18 Monate dauernde Programm ab. 11 von ihnen besuchten als Anschlusslösung eine Spielgruppe, 3 Kinder gehen in eine Kita und 1 Kind ist in den Kindergarten eingetreten
- Im Herbst 2013 startete die 6. Gruppe mit 20 Familien
- Die Eltern dieser Gruppe stammen aus 7 Ländern und wohnen in Wülflingen, Oberwinterthur, Sennhof, Gutschick und Töss
- 2013 machten die 4 Hausbesucherinnen ca. 600 Hausbesuche
- 2013 fanden 25 Gruppentreffen statt
- schritt:weise wurde finanziert durch Beiträge der Stadt Winterthur (Frühförderkredit), des Bundesamts für Migration, der Hilfsgesellschaft Winterthur, der Adele Koller-Knüsl Stiftung und der Roger Federer Foundation (durch Vermittlung des Vereins a:primo)



# Bericht der Präsidentin

In der Regel steht die Vereinsgründung am Beginn, erst danach entstehen Projekte, welche den Vereinszweck umsetzen. Bei dem im Dezember 2011 gegründeten Verein FamilienStärken war die Reihenfolge anders. Nicht nur das Frühförderprogramm schrittweise, das in Winterthur bereits seit 2008 angeboten wird, auch die Elki-Treffs bestanden schon vor der Vereinsgründung und FamilienStärken hat sie jeweils von anderen Trägerschaften übernommen. Da sowohl schrittweise als auch die Elki-Treffs unter der bewährten Leitung von Tanja Falk bestens funktionieren, konnte sich der Vorstand im zweiten Geschäftsjahr anlässlich von sechs Sitzungen mit grundsätzlichen Fragen beschäftigen:

- **Wie stellen wir die langfristige Finanzierung unserer Frühförder-Programme sicher?**
- **Wie begleiten und unterstützen wir als Vorstand unsere Mitarbeiterinnen, damit sie ihr Können und ihre Erfahrungen weiterhin in ihre Arbeit einbringen?**
- **Wie organisieren wir uns im Vorstand, damit die ehrenamtlich tätigen Mitglieder die Aufgaben effizient erfüllen können?**
- **Wie erreichen wir die Familien unserer Zielgruppe besser?**

Einige dieser Fragen haben sich inzwischen geklärt, an anderen wird der Vorstand weiter arbeiten.

Grosse Zufriedenheit und Erleichterung brachte die **ZUSTIMMUNG DES WINTERTHURER GEMEINDERATS ZUM FRÜHFÖRDERUNGS-KREDIT**, der uns in Bezug auf die städtischen Beiträge eine gewisse Sicherheit bietet. Besonders gefreut hat uns auch die am Rande des politischen Geschehens bekundete Wertschätzung unserer Arbeit.

Dank eines **EINMALIGEN UNTERSTÜTZUNGSBEITRAGS DER ROGER FEDERER FOUNDATION** (vermittelt durch à:primo) an den Verein FamilienStärken konnten im Herbst 2013 zu den üblichen 15 Plätzen im schrittweise-Programm zusätzliche 5 Plätze angeboten werden. Somit nehmen in diesem 6. Programmdurchlauf 20 Familien teil.

Erfreulich verlief die **ENTWICKLUNG BEI DEN ELKI-TREFFS**. Nach Startschwierigkeiten, insbesondere in Töss, werden alle Treffs gut besucht und es haben sich überall konstante Gruppenkerne gebildet.

Bei mehreren Besuchen konnte ich mich vom grossen Engagement unserer Mitarbeiterinnen für die Frühförderanliegen überzeugen.

**Ich bin beeindruckt, mit welcher Sorgfalt die Mitarbeiterinnen mit der grossen Vielfalt von Herkunft, Sprache und Kultur unserer Teilnehmerfamilien umgehen. Sie nehmen die Eltern in ihrer Erzieherrolle ernst und unterstützen sie darin, ihre Kinder im Hinblick auf einen guten Kindergarteneintritt besser zu fördern.**

*S. Schilter Gander*

Silvia Schilter Gander



# Vereinsrechnung 2013

	Verein	schritt:weise	Elki-Treffs
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge	900		
Spenden	760		
Stadt Winterthur, Frühförderung		40'000	32'000
Verwaltungsbeitrag Projekte			
Hilfsgesellschaft		25'000	
Adele Koller-Knüsli- stiftung		20'000	
Roger Federer Foundation (pro r.t. 2013)		2'778	
Bundesamt für Migration		40'000	12'514
Familienbeiträge		2'660	300
Verwaltungsbeitrag Projekte	8'000		
Ausserordentlicher Ertrag	2'084		
<b>Total Erträge</b>	<b>11'744</b>	<b>130'438</b>	<b>44'814</b>

<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand			
Löhne		93'411	30'918
Sozialversicherungen		10'996	3'145
übriger Personalaufwand		4'823	2'088
Verwaltungsaufwand	1'836	32'390	8'663
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'836</b>	<b>141'620</b>	<b>44'814</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>9'908</b>	<b>-11'182</b>	<b>0</b>



## Über uns: Veloprojekt

Velofahren hat in Winterthur Tradition und erleichtert die individuelle Mobilität stark.

Der Verein FamilienStärken hat deshalb die Trägerschaft für die **ERSTMALIGE DURCHFÜHRUNG EINES ANFÄNGER/INNEN-VELOKURSES FÜR ERWACHSENE** übernommen.

Unter der Leitung von Dunja Furrer von der städtischen Integrationsförderung fand im September und Oktober ein sechstägiger Velokurs statt.

### 12 FRAUEN WAGTEN ERSTE FAHRVERSUCHE

im städtischen Verkehrsgarten und übten mit grossem Eifer, viel Freude und Erfolg.



# Drei Fragen, vier mal drei Antworten

1. Warum sollen Eltern mit ihren Kleinkinder im schritt:weise mitmachen oder Elki-Treffs besuchen?
2. Was motiviert Dich, selber an den Programmen teilzunehmen, beim Verein FamilienStärken zu arbeiten oder Dich im Vorstand zu engagieren?
3. Was wünschst Du Dir für Dein Kind, für alle Kinder, wenn sie in den Kindergarten eintreten?

## Hannah (29) mit Lorent (4) und Endi (9 Monate)

1. Ich finds guet, sie händ anderi Chind zum spiele. Es isch für sie immer wieder öppis neus. Es isch au öppis Bsunderigs mit de Muetter und em Brüeder gmeinsam öppis mache.
2. Ich bin au entlastet, wenn ich da bin. D Chind spieled zfriede. Ich chan als Muetter au emal säge, dass ichs hüt uu sträng gha ha und dänn sind anderi Muettere da und mir händ öpis gmeinsams.
3. Mir isch wichtig, dass sich s Chind im Chindsgi wohl fühlt, dass es mit Freud gaht. Ich muess s Vertraue ha, dass es sich wohl fühlt.

## Marco (35), Onkel von Alessandro (17 Monate)

1. Kinder lernen mit anderen Kindern zusammen sein, und die Eltern können schauen, wie die Kinder das machen.
2. Als Onkel sehe ich ihn in anderen Situationen. Er ist hier lebendiger und hat grossen Spass hier.
3. Mir ist wichtig, dass die Kinder im Kindergarten Spass haben und vor allem eine gute Kindergärtnerin haben.

## Irene Zach, Vorstandsmitglied

1. Weil schritt:weise die Eltern dabei unterstützt ihre Kinder spielerisch, kognitiv und sozial zu fördern. Im Elki-Treff lernen sie Menschen mit ähnlichem Hintergrund kennen. Die Freude am gemeinsamen spielen und singen mit den Kindern und an deren Fortschritten wird gefördert.
2. Das Thema Frühförderung interessiert mich, ich glaube an die Wirksamkeit dieser Programme und die Arbeit im Vorstand ist für mich eine neue Herausforderung.
3. Dass sie sich spielerisch und freudig in einer Gruppe mit andern Kindern bewegen können und sich auf einen erfolgreichen Weg ins Leben ausserhalb der Familie begeben können. Das erhöht die Chancengleichheit von Kindern aus sozial und finanziell benachteiligten Familien.

## Sanije (55), Elki-Betreuerin

1. Viele Kinder sind Einzelkinder und denen ist langweilig zu Hause. Die sollen mit anderen Kindern spielen. So lernen sie auch besser sprechen und mit anderen Kindern spielen.
2. Mich motiviert, wenn die Frauen und die Kinder gerne kommen. Ich probiere, dass alles immer in Ordnung ist, schaue gerne, für die Mütter und die Kinder. Ich habe grosse Freude an den Kindern und biete ihnen gerne verschiedene Spielideen an.
3. Ich wünsche mir, dass die Kinder hier Dinge für den Kindergarten lernen und so gut vorbereitet sind. Zum Beispiel Tischregeln, Farben kennen, sich selber Schuhe und Jacken an- und ausziehen. Auch dass sie Sozialkompetenzen lernen und so dann im Kindergarten mit anderen Kindern spielen können.

# Personelles

Anzahl Mitglieder am 31. Dezember 2013: 32

## Vorstand:

Silvia Schilter Gander, Präsidentin	Andrea Blondeau
Irene Zach, Vizepräsidentin	Dunja Furrer
Regula Forster, Kassierin	Carlos Lorca
Yvonne König, Sekretariat	Walter Oklé
Waltraut Bellwald	Françoise Vogel

**Revisor:** Bernard Ruckstuhl

**Koordinatorin schritt:weise und Elki-Treffs:** Tanja Falk

**Hausbesucherinnen schritt:weise:** Elfet Hasi, Sadije Latifi, Hande Senol, Netzehti Ghebre

**Leiterinnen Elki-Treff:** Romana Dojic, Yvonne Grundl

**Kinderbetreuerinnen:** Sanije Kafexholi (schritt:weise und Elki-Treff), Hateme Tolaj (schritt:weise), Nesibe Fidanci (Elki-Treff)

# Dank

Wir danken unseren Unterstützern ganz herzlich. Ohne Ihren Beitrag könnten unsere Projekte für Eltern und Kinder aus sozial benachteiligten Familien nicht umgesetzt werden.

## FÜR SCHRITT:WEISE UND ELKI-TREFFS:

Frühförderung Winterthur  
Bundesamt für Migration  
Hilfsgesellschaft Winterthur  
Adele Koller-Knüsl Stiftung  
Roger Federer Foundation

## FÜR DAS VELOPROJEKT:

Integrationsförderung Winterthur  
Pro Velo Winterthur / Pro Velo Thurgau  
Brühgutstiftung  
TCS Winterthur  
Sportförderung Winterthur  
Fachstelle Gesundheit-  
und Umweltschutz Winterthur



# Ausblick

Die Mitarbeiterinnen des Vereins FamilienStärken absolvieren im Jahr 2014 eine **WEITERBILDUNG «KINDER ENTDECKEN DIE WELT»**. Das Angebot der Winterthurer Weiterbildungsinitiative umfasst vier Fachmodule zu den Themen Umgang mit Verschiedenheit; Sprachförderung; Zusammenarbeit mit Eltern; Sinne, Wahrnehmung, Natur und Bewegung.

Im März 2014 startet der **VIERTE ELKI-TREFF** in Wülflingen.

Im Herbst 2014 findet zum zweiten Mal ein **VELOKURS FÜR FRAUEN** statt. Der Verein FamilienStärken übernimmt wiederum die Trägerschaft.